

Ihre Abgeordnete Nadine Schön informiert:

BERLIN AKTUELL

DIE WOCHE IM BUNDESTAG VOM 23.06.-27.06.2014



Ausgewählte Termine von Nadine Schön:

- Montag: Fraktionsrunde meiner beiden Geschäftsbereiche
- Montag: Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes der Bundestagsfraktion sowie des Fraktionsvorstandes
- Montag: Fraktionssitzung
- Dienstag: Koordinierungsrunde mit Bundesfamilienministerin Schwesig
- Dienstag: Berichterstattergespräch zum Thema Breitband
- Dienstag: Fraktionssondersitzung zum EEG

Abonnieren auch Sie den Newsletter von Nadine Schön und schreiben Sie an: nadine.schoen@bundestag.de

- Dienstag: Pressegespräche zur Familienpolitik
- Dienstag: Wortlaut-Interview mit The European
- Dienstag: Rede zum Haushalt 2014 (Epl. 17 - Familie)
- Mittwoch: Regierungserklärung der Kanzlerin und namentliche Abstimmungen
- Mittwoch: Fachgespräch beim BITMi
- Mittwoch: Fachgespräch mit ARD zu Frequenzpolitik und digitaler Bildung
- Mittwoch: Podium beim Bundesverband Digitale Wirtschaft zur Digitalen Agenda und Netzpolitik
- Donnerstag und Freitag: Fachgespräche zur Familienpolitik und Digitalen Agenda
- Freitag: Gebetsfrühstück im Rahmen der Berliner Begegnung

NACH DEM SPIEL IST VOR DEM SPIEL

Dieses berühmte Zitat von Sepp Herberger trifft auch auf die Haushaltsberatungen in dieser Woche zu. Während wir den Haushalt für das laufende Jahr 2014 in zweiter und dritter Lesung verabschiedet haben, steht gleichzeitig schon der Regierungsentwurf für den Haushalt 2015 bevor.

In meiner Rede im Deutschen Bundestag zum Einzelplan 17 (Familie, Senioren, Frauen und Jugend) habe ich daher nicht nur die familienpolitischen Schwerpunkte des aktuellen Haushaltes skizziert, sondern auch einen Ausblick über das laufende Jahr hinaus dargelegt. Unsere Familienpolitik orientiert sich an drei großen Zielen: wir müssen den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken, die Voraussetzungen schaffen, dass Familie gelebt werden kann und schließlich dort Hilfe



Foto: ToKo, CDU/CSU-Fraktion

leisten, wo sie gebraucht wird. Der Haushalt 2014 spiegelt diese Bemühungen wieder: wir fördern das Erfolgsmodell Bundesfreiwilligendienst ebenso in hohem Maße wie das Ehrenamt, das unsere Gesellschaft zusammenhält. Dazu unterstützen wir Familien in ihrer Unterschiedlichkeit mit zahlreichen familienpolitischen Leistungen. Das Elterngeld Plus wird dabei ein weiterer Quantensprung sein. Aber auch zielführende Instrumente wie haushaltsnahe Dienstleistungen müssen wir in den kommenden

Jahren stärker in den Focus unserer Familienpolitik rücken. Schließlich müssen wir auch Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, weiterhin beratend zur Seite stehen. Auch hier haben wir mit dem Hilfefon, Beratungsangeboten und der Möglichkeit der vertraulichen Geburt wichtige Angebote geschaffen, die wir ebenso wie Hilfen für ungewollt Kinderlose aufrechterhalten und ausbauen werden.

Dieser Dreiklang aus Zusammenhalt - Familie leben - Hilfe bieten wird auch in Zukunft unsere Familienpolitik prägen. Vor dem Hintergrund der Schuldenbremse und Generationengerechtigkeit eine große Herausforderung in den kommenden Jahren. Aber wie sagte bereits Sepp Herberger auch: „Das nächste Spiel ist immer das schwerste!“

IM PODIUM BEIM NETZPOLITISCHEN ABEND

Im Rahmen des Netzpolitischen Abends auf Einladung des Bundesverbandes Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. diskutierte ich im Podium die Chancen, Risiken und Herausforderungen des digitalen Wandels. Die Digitalisierung verändert nicht nur unsere Arbeits- und Produktionswelt (Industrie 4.0), sondern durchdringt ebenso weitreichend viele Bereiche unseres alltäglichen Lebens.

Daher gewinnt der digitale Wandel eine immer größere Bedeutung und bietet enorme Potentiale, die es zu nutzen gilt. Wir müssen neue Technologien und Innovationsstrategien weiter fördern, um unsere



Foto: Bundesverband Digitale Wirtschaft

Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft zu erhalten.

Dies muss allerdings immer im Einklang mit IT- und Datensicherheit geschehen. Es ist unser Ziel, die nationale und europäische Internet-Infrastruktur auszubauen und technologische Souveränität zurückzugewinnen, z.B. indem die Entwicklung vertrauens-

würdiger IT- und Netz-Infrastruktur, sicherer Software und Hardware sowie sicherer Cloud-Technologie gefördert wird. Wir werden für eine europäische Cybersicherheitsstrategie eintreten und ein IT-Sicherheitsgesetz mit verbindlichen Mindestanforderungen für kritische Infrastrukturen erarbeiten. Zudem wollen wir ein Spitzencluster für IT-Sicherheit initiieren und die Ressourcen der Sicherheitsbehörden zur Prävention und Abwehr von Cyber-Angriffen ausbauen.

Hier muss die Politik mit einer besseren Vernetzung und mehr Mitteln ihrer Verantwortung gerecht werden.

Meldungen:

Berlin: Junge Menschen mit Migrationshintergrund erreichen tendenziell einen höheren Bildungsabschluss als ältere Angehörige derselben Gruppe. So haben 37 Prozent der 30- bis 34-Jährigen mit Migrationshintergrund die Hochschulreife erworben, während der Anteil bei den 60- bis 64-Jährigen bei nur 24 Prozent liegt. Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund ohne beruflichen Bildungsabschluss ist bei den 30- bis 34-Jährigen mit 35 Prozent zwar ebenfalls niedriger als bei den älteren Personen (42 Prozent), er ist aber immer noch mehr als drei Mal so hoch wie der entsprechende Anteil der gleichaltrigen Personen ohne Migrationshintergrund (11 Prozent). Unter den Personen mit Migrationshintergrund gibt es erhebliche Unterschiede nach den Herkunftsregionen. Mehr als jede zweite Person mit türkischem Migrationshintergrund (53 Prozent) weist in der Altersgruppe der 30- bis 34-Jährigen keinen beruflichen Bildungsabschluss auf, während der Anteil unter den Personen mit Migrationshintergrund aus europäischen Staaten deutlich geringer ist. Im Vergleich wird jedoch deutlich, dass insbesondere die jüngeren türkischstämmigen Personen mit Migrationshintergrund einen sehr viel höheren Bildungsstand aufweisen als die älteren.

(Quelle: Statistisches Bundesamt – Bericht „Bildung in Deutschland 2014“)

Impressum:

Bundestagsbüro Nadine Schön
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 700 49
Fax: 030 / 227 766 41
Mail: Nadine.Schoen@bundestag.de
Internet: www.nadine-schoen.de

PRAKTIKANTIN LISA-MARIE KLEMMER

Die saarländische Studentin Lisa-Marie Klemmer hat in den vergangenen vier Wochen ein Praktikum in unserem Berliner Büro absolviert.

Über ihre Beweggründe und Eindrücke habe ich mich mit ihr unterhalten:

Lisa, was war der Grund deiner Überlegung, ein Praktikum in Berlin zu machen?

Da ich mich schon seit der zehnten Klasse für Politik interessiere und engagiere, hatte ich bereits 2009/2010 ein einjähriges Praktikum in der Verwaltung des Landtages des Saarlandes absolviert. Jetzt wollte ich nach diesen Eindrücken von der Landespolitik auch einen Einblick auf Bundesebene erhalten.

Was hat dir besonders gut gefallen in



deinem Praktikum und hast du es dir so vorgestellt?

Besonders gut gefallen hat mir die tolle Arbeitsatmosphäre im Büro sowie die vielen Möglichkeiten, an wichtigen und informativen Veranstaltungen und Terminen teilzunehmen. Auch die Tatsache, dass ich mich etwa durch Recherchen zu diversen Themen der jeweiligen

Arbeitsgruppen, aktiv in den Büroalltag einbringen konnte, war sehr spannend und hat mir große Freude bereitet. Die Zeit verging allerdings leider wie im Flug, da ich von so vielen Impressionen regelrecht erschlagen wurde und eigentlich aus dem Staunen nicht mehr heraus kam. Zwar hatte ich durch meine Vorkenntnisse infolge meines Praktikums im Landtag durchaus gewisse Vorstellungen, was mich erwartet. Dennoch bereicherten täglich neue Eindrücke meine Zeit in Berlin. Insgesamt tolle vier Wochen, in denen ich sehr viele Erfahrungen sammeln durfte und die viel Spaß gemacht haben.

Wir wünschen Lisa-Marie Klemmer für ihren weiteren beruflichen Werdegang alles Gute und viel Erfolg!

„7. SINN“ FÜRS INTERNET

In einem Gespräch mit dem Bevollmächtigten des ARD-Vorsitzenden, Herrn Dr. Michael Kühn, habe ich Themen der digitalen Bildung erörtert. Wir brauchen ein Maßnahmenpaket zur digitalen Sicherheit, das wir gemeinsam mit Wirtschaft, Anwendern und Forschung umsetzen werden. Zugleich gilt es, die Menschen noch stärker zu sensibilisieren, damit sie auf ihren Rechnern und bei ihrer Kommunikation für ausreichenden Schutz sor-

gen. Sinnvoll wäre beispielsweise, einen „7. Sinn fürs Internet“ einzuführen.

In Anlehnung an die frühere Fernsehsendung des WDR zur Verkehrssicherheit halte ich ein vergleichbares Format für den sicheren Umgang im Netz mit wertvollen Tipps für die Praxis und die alltägliche Nutzung für Anwender für zielführend und wünschenswert. Die gesamte Bandbreite von zuverlässiger Antivirus-Software und Spamfilter, über richtige und sichere

Passwörter bis hin zu Tricks von Betrügern könnten in einem solchen Format thematisiert und im Fernsehen auf prominenten Sendeplätzen sowie im Netz ausgestrahlt werden. Der Ratgeber sollte zudem verschiedene Zielgruppen ansprechen, wie etwa Kinder, Senioren usw.

Aufklärung und Information ist das A und O. Hier müssen Politik, Medien und Wirtschaft gemeinsam ihren Beitrag leisten!

„FAIRES LUNCH“ IM BERLINER BÜRO

Auch in diesem Jahr hat sich unser Berliner Büro mit einem „Fairen Lunch“ an der sechswöchigen Aktion von TransFair beteiligt.

Damit haben auch wir die bundesweite Kampagne für eine gerechte Entwicklungspolitik und gerechten Welt-handel unterstützt.

Auf den Tisch kamen ausschließlich Produkte aus Fairem Welthandel.

Bei diesen Produkten mit dem Fairtrade-Siegel hat man die Gewissheit, dass die Lebens- und Arbeitsbedingungen von



Bauern und Beschäftigten in Afrika, Asien und Lateinamerika durch Fairtrade-Preise und -Prämie verbessert werden. Das Fairtrade-Siegel steht für faire und stabile Bezahlung durch einen Mindestpreis, die Fairtra-

de-Prämie für Gemeinschaftsprojekte, soziale Arbeitsbedingungen und eine umweltschonende Anbauweise.

Außerdem sind ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit verboten.

Alle waren sich einig: wir haben nicht nur diese wichtige Aktion mit Leben gefüllt, sondern auch sehr lecker gegessen. Dieses Motto sollte man sich häufiger im Alltag bewusst machen: Gemeinsam weltweit ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit setzen!